

Subject: DJ3WE im DARC-10m-Contest
From: Rudolf Schwenger, DJ3WE
Date: Mon, 12 Jan 2015 19:54:07 +0100

Hallo Contest-Freunde,

ich mache ja schon seit vielen Jahren mit, aber noch nie habe ich derartige Bedingungen im 10m-Contest erlebt. "Normalerweise" verhält sich das Band im 10m-Contest ja wie ein UKW-Band, d.h. man grast in erster Näherung ab, was "in Sichtweite" liegt und das heißt natürlich: Je höher man seine Zelte aufschlägt, desto größer ist der Einzugsbereich. Und dies führte gelegentlich auch zu Neid und Missgunst bei unseren Kollegen in den Küstenregionen.

Dies Jahr war alles anders:

- (1) Das Band war w e i t offen speziell in östliche Richtungen bis hin ins hinterste Sibirien, nach Zypern, nach Saudi Arabien; aber auch zu den Kanaren, nach Portugal, nach Spanien und nach England. Es gab sogar QSOs mit den Philippinen und Australien; von denen habe ich allerdings nix gehört.
- (2) Es herrschte in SSB ein Höllen-QRM und es war s e h r schwer, mit nur 100 W durchzukommen. RUN-Betrieb funktionierte mit 100 W praktisch überhaupt nicht und selbst S&P führte mit 100 W häufiger als erträglich zu Frust; man kam einfach nicht durch!

In solchen Situationen ist natürlich adaptives Reaktionsvermögen und Intelligenz gefordert. Weder das eine noch das andere war bei mir an diesem Sonntag im Schneesturm übermäßig ausgeprägt. Mein Freund Hajo, DJ9MH, der da in der Nähe von Schweinfurt in Franken sein Dasein fristet, nahm mit HP teil. Er hat mir inzwischen sein Log geschickt. Und was sehe ich da? Selbst mit HP hat er bereits nach 20 Minuten das Handtuch geschmissen und hat sich in den CW-Bereich verdrückt und dort hat er dann richtig "vom Leder gezogen".

Und unsereiner? Ich hatte mir ganz fest vorgenommen, keine Ausflüge in den CW-Bereich zu machen, weil da "früher" nie wirklich was zu holen war. Klar, man arbeitete einige Stationen, die in SSB nicht dabei waren, aber die Raten sanken wegen geringer Teilnehmerzahlen in CW rapide und damit war das "mixed" Ergebnis im Eimer. Also k e i n CW; bloß kein CW... Welch ein Fehler!!

Was dem Hajo offensichtlich nach 20 Minuten klar wurde, dämmerte mir leider erst nach 56 Minuten: Es lief einfach nicht und dann wurde mir ganz langsam klar, dass 100 W SSB in einem übervollen Band mit extrem lauten DX(!) Signalen vielleicht doch nicht der Weisheit letzter Schluss ist. Nachdem ich einen TRX mit sehr scharfen Filtern nutzte, lag der Schluss eigentlich nahe, es doch mal in CW zu probieren. Und siehe da, sofort stiegen die Raten von deutlich weniger als 60 Q/h auf mehr als 80 Q/h. Da kam dann Freude auf, auch wenn ich die Rate nur für 20 Minuten halten konnte... Warum hatte ich die Idee nicht früher?!?! Und was zeichnet den Hajo aus, dass er nur 20 Minuten und ich 56 Minuten brauche, um zur gleichen Einsicht zu kommen?!?! Das kann doch nicht nur daran liegen, dass er einige Monate jünger ist als ich!

Das war also der erste große taktische Fehler! Und der zweite folgte gleich auf dem Fuß: Um 1023 finde ich meinen Freund und OV-Kollegen Franta, DD5M, der natürlich wie immer nur in CW mitmacht und wegen dem ich eigentlich ins CW-Band gewechselt bin. Der most seelenruhig vor sich hin. Er gibt mir Nummer 062 und ich muss ihm eine 061 zurückgeben. Na sowas! Wie kann der Franta denn in CW mehr QSOs machen, als ich in mixed? Erklärung: Siehe oben! Jetzt bin ich wirklich beunruhigt und versuche ganz intelligent zu sein: Ich wechsele zurück in den SSB-Teil und hoffe, Franta so noch überholen zu können. Was für ein dämlicher Gedanke, denn es hat sich ja an der Ausgangssituation, dass es mit 100 W SSB bei diesen Bedingungen einfach sehr schwierig ist, nichts geändert. Endergebnis: Franta hat 9 QSOs mehr als ich!!

"Das Leben in den Bergen ist hart aber gerecht" hieß es früher. Das mit dem "hart" kann ich unterstreichen und das nicht nur wegen des kaputten Hinteradreifens auf dem Weg zum Berg-QTH. Hagen, DL2KUH, hat mir am Samstag dabei geholfen, meinen kleinen 2-el Beam in 6 m über Grund aufzubauen. Vielen Dank, Hagen! Es stürmte ganz schön, aber es war wenigsten warm und nach 1.5 Stunden stand das zierliche Gebilde und trotzte dem Sturm.

Als ich dann am Sonntag so 1.5 Stunden vor Contest-Beginn am Contest-QTH auftauchte, fing es gerade an, etwas heftiger zu schneien und der Wind frischte kräftig auf. Als ich mich eine dreivierteil Stunde später ins Auto und zu dem Heizlüfter meiner XYL verziehen wollte, war es schon so schlimm, dass der Schnee in großen Mengen bei dem Versuch, beide Beine unter den Vordersitz zu platzieren, ins Auto wirbelte und damit saß ich zunächst mal nass und vor allem kalt-nass. Und dann die üblichen Spielchen: Das Paddle gab nur Striche, der microKeyer wurde nicht vom NB erkannt, der TRX lief auf "full bk" und ich fand die Taste nicht, um das zu einem "semi-bk" zu wandeln. Und außerdem waren meine Bergschuhe offensichtlich zu eng geschnürt, denn die Füße wurden zunehmend kalt. Ließ sich aber nicht ändern, denn auf meinen Oberschenkeln ruhte ein großes Brett, auf dem sich das NB, das Paddle und die Maus befanden. Unmöglich, da an die Füße zu kommen... Zum Ausgleich blies mir der Heizlüfter meiner XYL ins Gesicht und dabei heißt es doch "Kopf kalt, Füße warm macht den besten Doktor arm". Es war irgendwie nicht mein Tag.

Das Wetter tobte so, dass nach kürzester Zeit nichts mehr von der Außenwelt zu sehen war; dafür wurde es aber lauter: Der Sturm tobte derart um das Auto, dass es gelegentlich richtig durchgeruckelt wurde und dabei wiegt mein Untertürkheimer so um die zwei Tonnen. Wäre ja alles nicht so schlimm, wenn es denn etwas genützt hätte! Aber dieser Contest war keiner von den üblichen Contests mit UKW-Ausbreitungsbedingungen, bei denen Höhe über NN einen entscheidenden Einfluss auf die Platzierung ausübt. Diesmal nicht!! Ich bin wirklich sehr gespannt auf die claimed scores. Alles ist möglich bei derartigen Bedingungen...

vy 73 de Rudolf, DJ3WE

```
Contest      : DARC 10 Meter Contest
Callsign    : DJ3WE
Mode        : MIXED
Category    : Single Operator (SO)
Band(s)     : Single band (SB) 10 m
Class       : Low Power (LP)
Zone/State/... : C01
Locator     : JN57XX
Operating time : 2h00
```

MODE	QSO	DUP	DXC	DOK	POINTS	AVG
CW	39	0	9	23	39	1.00
SSB	48	0	11	24	48	1.00
TOTAL	87	0	16	41	87	1.00

=====

TOTAL SCORE : 4 959

Operators: DJ3WE

Soapbox: Extreme Ausbreitungsbedingungen; sehr harte Einsatzbedingungen auf 1000 m über NN am Berg und ziemlich enttäuschendes Ergebnis dank schwacher taktischer Leistung.

vy 73 de Rudolf, DJ3WE

PS: Wegen des irren Schneesturms am Stadlberg steht meine Antenne immer noch dort oben. Wenn alles gut geht, werde ich sie morgen mit meiner XYL bergen.